



# **WIN-Charta Zielkonzept**

**2015**

**Schübel GmbH primeparts**

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg**

---

## Inhalt

---

<b>1. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>3</b>
<b>2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen</b>	<b>4</b>
Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	4
Schwerpunktthema 2: Finanzentscheidungen	6
Schwerpunktthema 3: Ressourcen	8
<b>3. Weitere Aktivitäten</b>	<b>9</b>
<b>4. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>10</b>

## 1. Unsere Schwerpunktthemen

### Im laufenden Geschäftsjahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz01: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.

- Leitsatz 04: Finanzentscheidungen

Wir handeln im Geist der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen.

- Leitsatz 06: Ressourcen

Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als Familienunternehmen, das die Kriterien eines KMUs erfüllt, sind die Leitsätze 9 – 12 der Kategorie „Regionale Identifikation und Verankerung“ ohnehin die tragende Basis der Unternehmenskultur.

Diese stehen bei uns in direktem Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Wirtschaftlichkeit und einem schonenden und sparsamen Umgang mit Ressourcen. Einem christlichen Menschenbild und einem verantwortungsvollen Umgang miteinander verpflichtet, ist der langfristige Unternehmenserfolg die Voraussetzung für sichere Arbeitsplätze und eine zentrale Verantwortung für die Mitarbeiter und deren Familien.

Das Marktumfeld, in dem wir tätig sind, ist permanenten Veränderungen unterworfen und von drastischen Schwankungen der Bedarfe geprägt. Unsere Unternehmensentwicklung kann damit nur nachhaltig sein, wenn wir diesem Wandel Rechnung tragen und vorausschauend agieren. Eine hohe Kapitalbindung in High Tech Produktionsmittel, das hohe Investitionsvolumen in neue Technologien und die hohen Anforderungen an das Know-how der Mitarbeiter zwingen uns zu einem klaren Bekenntnis zu einer belastbaren Planung des Kerngeschäftes. Dabei ist eine Balance zu finden zwischen individuellen Bedürfnissen und Notwendigkeiten des Unternehmens, um ein gerechtes Miteinander erfolgreich und nachhaltig leben zu können.

## 2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

### Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

#### Wo stehen wir? ... bezogen auf Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wir haben im Geschäftsjahr 2014 die selbst gesetzten Ziele erfüllt und den Wirtschaftsplan eingehalten. Damit wurde an die Erfolge vor Umbau, Standortverlagerung und Erweiterungsinvestitionen in Talheim angeknüpft. Für 2015 zeichnet sich der Wirtschaftsplan durch das Heben von Produktivitätsreserven und Umsatzwachstum aus.

Wir haben in den letzten 12 Monaten neue Mitarbeiter gut ins Unternehmen integrieren können und mit Schulungsmaßnahmen und internen Optimierungsprojekten gemeinsame Ziele für 2015 definiert. Trotzdem ist es weiter notwendig, Redundanzen in Schlüsselqualifikationen zu schaffen und Engpässe im Know-how durch Schulungen und gezielte Umstrukturierungen zu beheben. Aus dem Wachstum entsteht neuer Personalbedarf, der in 2015 rekrutiert werden soll.

Zudem haben wir eine Betriebsstätte in München eröffnet, um die notwendige Kundennähe stabil zu gewährleisten.

#### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Wir haben monatliche Betriebsbesprechungen eingeführt, um die Unternehmensentwicklung für alle Mitarbeiter transparent zu machen und den Dialog im gesamten Unternehmen über alle Hierarchiestufen hinweg zu fördern.

Über Umsatz- und Kostenentwicklung wird dabei offen gesprochen, ebenso wie über Fehler und daraus abgeleitete Maßnahmen und Schulungen zur Verbesserung unserer Abläufe und Qualität. Allem voran stellen aber die Produktionsbereiche ihr „Projekt des Monats“ vor. Die Mitarbeiter sollen sich mit den Projekten identifizieren und dürfen zu Recht stolz auf die geleistete Arbeit sein. Der Erfolg der Projekte und die Förderung von Verbesserungen soll von den Mitarbeitern gesehen und unterstützt werden.

Durch eine konsequente Erarbeitung von Fehlerberichten und eine Nachbetrachtung der Projekte werden gemeinsam Produktivitätspotentiale identifiziert und Maßnahmen abgeleitet, um die Projektkosten und die Durchlaufzeiten zu optimieren.

#### Daran wollen wir uns messen

- Erfüllung des Wirtschaftsplanes bzgl. Umsatz und Rentabilität
- Auszahlung bzw. Übererfüllung des Mitarbeiterbeteiligungsprogrammes
- Besetzung aller offenen Stellen. Derzeit sind 5 Planstellen zu besetzen.
- Integration der neue Mitarbeiter und Einarbeitung anhand eines Einarbeitungsplanes.
- Faire Betrachtung interner Fehler, Schulungsmaßnahmen und Hilfestellungen zur Weiterentwicklung des Mitarbeiters anstelle arbeitsrechtlicher Sanktionen
- Schaffung eines Klimas des Miteinanders
- Reduktion der Überstunden
- Planbarkeit der Arbeitseinsätze in Schichtbetrieb und der Urlaube gewährleisten
- Reduktion der Fehlzeiten
- Reduktion der Fehlerkosten um 50%
- Reduktion der „Aufträge in Arbeit“ auf 15% des Umsatzes durch beschleunigte Durchläufe
- Erhöhung der Maschinenauslastung

## Schwerpunktthema 2: Finanzentscheidungen

### Wo stehen wir?

Bis dato wurden Neuinvestitionen ausschließlich mit Blick auf die Marktentwicklung getroffen. Energieeffizienz, Umwelt- und Arbeiterschutzes in Bezug auf die Verträglichkeit der Materialien o.ä. haben dabei eine untergeordnete Rolle gespielt.

Gerade im Kontext der Diskussion um den 3D Druck, dessen Grundprinzip wir als sog. „Rapid Prototyping“ bereits seit 25 Jahren anwenden, erscheinen uns diese Aspekte besonders wichtig.

Insbesondere die Arbeitsplätze sollen sowohl gestalterisch als auch technisch so umgesetzt werden, dass sowohl der Mitarbeiter als auch die Investition optimal genutzt werden.

Die Zufriedenheit unserer ca. 40 Mitarbeiter /-innen ist seit der Gründung als Familienunternehmen vor 50 Jahren ein fester Bestandteil unseres Denkens. Der Umbau der Büros, der Neubau einer Maschinenhalle wurde unter Berücksichtigung des Feng Shui vorgenommen. Auch die Arbeitssicherheit nimmt einen großen Teil unserer Planungen ein.

Ein Miteinander fördern, indem wir zusammen z.B. einen Kochkurs besuchen, einen Bildhauer Workshop zum Wurzelthema Holz angeboten haben.

Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter werden gerne gesehen und wo es geht umgesetzt.

### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Es gibt eine formulierte 5 Jahres Strategie mit einem abgeleiteten Investitionsplan.

Investitionen werden langfristig geplant, ohne dass wir uns vor sog. Gelegenheiten verschließen.

Die anwendenden Mitarbeiter werden in die Planung einbezogen.

Für Marktrecherchen werden externe Partner mit Expertenwissen genutzt.

## Daran wollen wir uns messen

- Alle Arbeitsplätze erfüllen mindestens die Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Alle Investitionen sind langfristig finanziert
- Alle Investitionen beinhalten eine ausreichende Schulung der Mitarbeiter
- Die Investitionen stehen im Einklang mit der Unternehmensstrategie und der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens
- Es werden keine Investitionen in Produkte getätigt, die Überkapazitäten schaffen oder Verdrängungswettbewerb erzeugen

## Schwerpunktthema 3: Ressourcen

### Wo stehen wir?

Die identifizierten Verbesserungspotentiale sind in Maßnahmenpläne umgesetzt und werden gem. Zeitplan verwirklicht.

Ein Kennzahlensystem ist entwickelt und eingeführt, um die Effizienz des Unternehmens abbilden zu können.

Die Zertifizierung durch ECOfit und die Analyse des Unternehmens durch die FHHN zum Thema Materialfluss und Materialeffizienz hat unsere Möglichkeiten aufgezeigt.

Wir haben Umweltrichtlinien erarbeitet und im Unternehmen implementiert.

Wir haben Fehlerberichte eingeführt, aus denen wir lernen wollen.

## Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Der Informationsfluss und die Abstimmungsbesprechungen im Unternehmen werden geprüft und bei Bedarf neu geordnet.

Sämtliche intern geführten Berichte werden auf ihre Sinnhaftigkeit und den Informationsgehalt geprüft, geändert, verworfen oder noch fehlende Informationen gesammelt.

Erstellung des Pflichtenheftes und Vorbereitung der Einführung eines neuen ERP Systems (geplant für 2016).

Überprüfung unserer Einkaufsstrategie

Schulung der Mitarbeiter und Sensibilisierung für den sparsamen und sorgfältigen Umgang mit Ressourcen.

Einführung von Prozessen, die anhand von Kennzahlen die Ressourcennutzung transparent machen.

## Daran wollen wir uns messen

- Abfallreduktion und Abfalltrennung
- Identifikation von recyclingfähigem Material
- Verringerung der Materialkosten, insbesondere im Bereich Verpackungsmaterial
- Aussortieren bzw. Reduktion des Einsatzes von Materialien, die Gesundheitsgefährdend oder umweltschädlich sind
- Reduktion des Strom- und Wasserverbrauches
- Vermeidung von Gerüchen und Staub im Unternehmen



## 3. Weitere Aktivitäten

### Was wir außerdem erreichen wollen

- **Leitsatz 2: Menschen- und Arbeitnehmerrechte**

Wir achten und schützen Menschen und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen.

Was bedeutet das für uns?

Orientierung am gültigen Tarif und übertarifliche Vergütungen.

Durchführung von Schülerprojekten.

Besonderes Engagement für Frauen in MINT Berufen.

Festanstellung der Mitarbeiter.

Ständige Verbesserung der hausinternen Ausbildung und das Angebot überbetrieblicher Lehrgänge

Im Regelfall Übernahme aller Auszubildenden in ein festes Arbeitsverhältnis.

Ziel: Erhaltung und Ausbau dieses Zustandes.

- **Leitsatz 3: Nachhaltige Innovationen**

Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der Baden-Württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

Mitarbeit in der Vereinigung der Modellbauer zur Pflege der Ausbildung

Expertenkreis Leichtbau

Mitarbeit in Forschungsprojekten

Strategische Ausrichtung am Markt / Kundenorientierung

Ziel: Suche nach weiterem Potential und Ausbau vorhandener Möglichkeiten.

- **Leitsatz 5: Anti-Korruption**

Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie.

Wir achten und beachten die Compliance Richtlinien aller Kunden und Lieferanten.

Wir engagieren uns nicht in Ländern, in denen ohne Korruption keine Geschäfte zu machen sind

Ziel: Korruption in allen Bereichen bekämpfen.

- **Leitsatz 7: Energie und Emissionen**

Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.

Überprüfung aller Neonröhren im Gebäude und Austausch in fortschrittlichere Technologien. Installation von Bewegungsmeldern und Zeitschaltuhren. Umgehung von Stand By Funktionen an PCs. Zeitgleich gestaffelte Nutzung von großen Verbrauchern, um Spitzenlasten zu umgehen.

Einführung eines neuen Lagerhaltungssystems, gezielter Einkauf.

Ziel: Einsparung im Energieverbrauch, Ersatz veralteter Geräte, minimale Lagerhaltung.

- **Leitsatz 8: Produktverantwortung**

Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und Produktlebenszyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz herstellen

Wir haben für alle verwendeten Materialien die Eigenschaften recherchiert und die Mitarbeiter im Umgang geschult.

Kunden werden sorgfältig beraten, um die Verwendung gesundheits- und umweltschädlicher Materialien zu vermeiden.

Ziel: Weiterhin höchste Qualitätsanforderungen für unsere Produkte sicherstellen.

- **Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert**

Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.

Wir beziehen unsere Waren und Dienstleistungen von regionalen Zulieferern.

Wir engagieren uns in der Zusammenarbeit mit den Kammern und der Wirtschaftsförderung.

Wir engagieren uns in der Ausbildung und durch Projekte an den Schulen.

Wir bilden verstärkt aus und haben hierfür klare Zuständigkeiten geschaffen. Dabei geben wir auch jungen Menschen eine Chance, die nach der Papierform eher schwach scheinen, aber im Eignungstest gut abschneiden.

Ziel: Erhalt und Aufbau eines zielgerichteten Netzwerkes zur Erhöhung unserer Effektivität im gemeinsamen Nutzen mit den Partnern. Wir schlagen Brücken über Lebens- und Lernbereiche hinweg.

- **Leitsatz 10: Anspruchsgruppen**

Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.

Beteiligungsprogramm für Mitarbeiter mit innovativen Ideen.

Ziel: Förderung und Erinnerung der Mitsprache der Mitarbeiter.

- **Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken**

Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen (z.B. Kunden, Lieferanten etc.) in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Monatliche Betriebsversammlungen mit Vorstellung Projekt des Monats, Mitarbeitermitsprache.

Ziel: Mitarbeiter sollen Verständnis in allen Unternehmensbereichen erhalten, zum selbstständigen Denken angeregt werden, um die Nachhaltigkeit dann auch in ihrer privaten Umgebung umsetzen zu können.

- **Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden**

Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.

Feng-Shui am Arbeitsplatz. Pflanzen und Brunnen zur Reduzierung des Feinstaubes in den Büros. Kurze Wege.

Ziel: (Langfristig) Ausbau der Büroräume durch Aufstockung des vorhandenen Gebäudes. Schaffung neuer Mitarbeiterparkplätze.

---

## 4. Unser WIN!-Projekt

---

### Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Wir arbeiten im Beirat der Leichtbau GmbH, Sitz in Stuttgart, mit.

Gegenstand des Unternehmens: Stärkung des Forschungs-, Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg im Bereich Leichtbau.

Gesellschafter ist das Land Baden-Württemberg. Dieses soll bei seiner strategischen Ausrichtung und Profilbildung im Leichtbau zu laufenden und geplanten Aktivitäten beraten werden.

Koordinierung von Wirtschaft, Forschung und Politik bei den wesentlichen Herausforderungen in der Industrialisierung von hybriden Leichtbautechnologien. Aus- und Weiterbildung im Leichtbau, Marketing des Leichtbaustandorts BW.

Wir haben ein Forschungsprojekt mit der Universität Stuttgart konzipiert, in dem durch intelligente Werkzeugkonzeptionen massive Einsparungen im Bereich Produktionskapazitäten für die Herstellung von Kunststoffteilen ermöglicht werden sollen.

## Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Entwicklungs-Know-how, Werkzeugbau, Öffentlichkeitsarbeit.

### Leichtbau BW

Halbjährliche Sitzungen um fachlich fundiertes Wissen vor allem in der generativen Fertigung, im 3D-Druck, einzubringen.